



Lehrkraft: Edelmann

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: **La Chanson française**

Die meist gestellte Frage zuerst:

Muss die Seminararbeit auf Französisch geschrieben werden?

Nein! Die Arbeit kann auf Deutsch geschrieben werden. Die Präsentation dazu muss jedoch auf Französisch erfolgen (was aber vorher ausgiebig geübt wird).

Thema und Zielsetzung des Seminars

Chansons haben in Frankreich seit vielen Jahrzehnten einen Stellenwert, der mit dem deutschsprachiger populärer Musik (Pop, Hiphop oder gar Schlager) nicht zu vergleichen ist. Das Chanson gehört – ebenso wie Kino und Bande Dessinée – zum kulturellen Erbe des Landes, und dieses wird permanent weiter gepflegt. Dies bedeutet nicht nur, dass Klassiker des Chansons nach wie vor gehört und von jungen Künstlern gecovered werden, sondern auch, dass es eine große Anzahl von jungen Sängerinnen, Sängern und Bands gibt, die dieses Erbe kontinuierlich erweitern.

Der Begriff „Chanson“ bezeichnet dabei – anders als im Deutschen - keinen bestimmten Musikstil sondern lediglich die Tatsache, dass auf französisch gesungen wird und der Text eine gewisse Bedeutung hat. Was die Musik angeht, so sind sämtliche Genres vertreten – vielleicht mit Ausnahme dessen, was man in Deutschland als „Schlager“ bezeichnet.

Im Seminar soll diese Tradition zunächst anhand ihrer prominentesten Vertreter (Jacques Brel, Edith Piaf, Charles Trenet, Georges Brassens, Barbara etc.) vorgestellt werden, um dann einen ausgiebigen Blick auf die aktuelle Musikszene in unserem Nachbarland zu werfen. Die modernen Vertreter (z.B. Stromae, Camélia Jordana, Camille, Zaz, Abd Al Malik, Vianney und viele andere) berufen sich nämlich zum Teil ausdrücklich auf diese Tradition, machen auf ihrer Grundlage aber sehr eigenständige Musik für die Gegenwart.

Außerdem soll die Stellung des Chanson in der französischen Gesellschaft und deren Besonderheiten im Vergleich zu Deutschland behandelt werden.

Voraussetzungen

Das Seminar steht allen offen, die Französisch als zweite Fremdsprache gelernt haben und sich für das Thema interessieren. Schülerinnen und Schüler, die Französisch als spätbeginnende Fremdsprache (ab der 10.Klasse) lernen, können leider nicht teilnehmen (Beschluss des Kultusministeriums).

Zwar ist es empfehlenswert, Französisch zumindest auch in der Q11 zu belegen – für die Teilnahme ist es aber keine Voraussetzung.

Mögliche Themen und Fragestellungen für Seminararbeiten:

- ➔ Chansons in Filmen (Beispiel: *Huit femmes*)
- ➔ Kulturgut Chanson: Wie wirken sich gesetzliche Quoten und Regelungen auf das künstlerische Leben und die Medienlandschaft aus? (In Frankreich ist der Anteil französischsprachiger Musik im Radio gesetzlich geregelt.)
- ➔ Politische „engagierte“ Chansons – Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart (Pro Arbeit müssen lediglich zwei oder drei Einzelbeispiele behandelt werden)
- ➔ Die Einwanderungsproblematik in der Musik: Immigration als Thema in Chansons bzw. die Bedeutung von Musikern „mit Migrationshintergrund“
- ➔ Stromae – le nouveau Brel? Vergleich anhand von Beispielen
- ➔ Paris im Chanson: Facetten einer Stadt anhand von Beispielen
- ➔ „L'Allemagne“ – Die deutsch-französischen Beziehungen im Spiegel des Chansons

Sonstige Aktivitäten:

Neben Techniken der Internetrecherche soll auch der Umgang mit traditionellen Medien und Bibliothekskatalogen eingeübt werden. Geplant ist daher unter anderem ein Besuch im Institut Français in München, der – je nach Kinoprogramm – auch mit dem Besuch eines französisch-sprachigen Films im Theatiner-Kino oder einem Konzert verbunden werden kann. Auch andere Exkursionen zu französischen kulturellen Veranstaltungen sind möglich.